

Vermögensbildung anhand von...?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. August 2021 14:16

Zitat von plattyplus

Wir hatten gerade im Kollegium die Diskussion, ob man in Immobilien bzw. Immobilienfonds investieren soll. Ergebnis davon: "Vor 10-15 Jahren hatten wir einen Kaufpreis vom 10-12fachen der Jahres-Kaltmiete. Heute muß man die Immobilien zum 18-20fachen der Jahres-Kaltmiete kaufen. Das investierte Geld bekommt man da nie wieder rein, zumal man von der Miete ja auch noch Reparaturen bestreiten muß."

Ich hätte sogar gesagt, es ist zum Teil noch höher und schon länger.

Ich bin immer wieder "begeistert", wie diese Immobilienblase scheinbar weiter und weiter wächst und was Leute "bereit" sind zu zahlen, nur um an bestimmten Orten zu wohnen (Achtung, ich bin aktuell deprimiert und angeekelt, was für Mietpreise auf dem Markt existieren und wie es unmöglich ist, als normaler Mensch irgendwo zu wohnen, aber das Spielchen "Angebot und Nachfrage" führt ja auch zu verrückten Sachen wie "für eine Kneipe und ein Kino in Fußweite bezahle ich 50% mehr Miete als 10km weiter".